

Einführungsphase – Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Zwischen Ordnung und Chaos – Wirkungsabsichten musikalischer Kompositionen und Improvisationen durch Zeit- und Raumgestaltung in verschiedenen Musikstilen</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. <p>Inhaltsfeld: IF1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen <p>Zeitbedarf: 45 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Gregorianik bis Klassik – Musik im historisch-gesellschaftlichen Raum</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen, entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. <p>Inhaltsfeld: IF2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen <p>Zeitbedarf: 22 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Alles nur geklaut? – Musikbearbeitungen gestern und heute</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext, erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik. <p>Inhaltsfeld: IF3 (Verwendungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees <p>Zeitbedarf: 23 Std.</p>	
Summe Einführungsphase: 90 Stunden	

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben EF

Einführungsphase

EF	Thema: Zwischen Ordnung und Chaos – Wirkungsabsichten musikalischer Kompositionen und Improvisationen durch Zeit- und Raumgestaltung in verschiedenen Musikstilen	45 Std.
	Inhaltliche Schwerpunkte:	
 Bedeutungen von Musik	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen ○ Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen 	
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <p>Satzstrukturen und formale Muster</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motiv und Thema • Ostinato / Pattern <p>Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Homophonie-Polyphonie • Wiederholung – Variante • Motivisch-thematische Arbeit: Sequenzierung, Abspaltung ... <p>Bedeutungzuweisung durch Ausdrucksgesten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik als Ausdruck körperlicher Bewegung • Instrumentation: Klangfarben für bestimmte Atmosphären • Musikalisches Programm <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • rhythmische Bausteine / Muster • Rhythmus: metrische und ametrische Rhythmen, Syncopen, Taktarten • Harmonik: Kadenden • Melodik: Tonleiterausschnitte, Tonschritte, Tonsprünge, Tonrepetitionen • Dynamik, Artikulation • Notationsformen: traditionelle und graphische Notation, Partiturform <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse musikalischer Strukturen im Hinblick auf Formaspekte und Motivverarbeitungen • Notentextanalyse • Erstellen einer graphischen Notation • Rhythmisiche Gestaltung eines Textes oder eines Ereignisses <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Obertonreihe mit dem Fach Physik <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung und Präsentation eines rhythmischen Stückes mit dem vorhandenen Instrumentarium oder als vokale Komposition • anschauliche Darstellung von Analyseergebnissen mit visuellen und sprachlichen Mitteln 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mussorgsky: „Goldenber und Schmyle“, „Gnomus“ aus „Bilder einer Ausstellung“ • Steve Reich: Minimal Music • Maurice Ravel: Bolero • Ragtime • Bach: Invention • Schubert: „Der Tod und das Mädchen“ • Carl Orff: Tanz aus „Carmina Burana“ <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elmar Bozzetti: Einführung in musikalisches Verstehen und Gestalten • Soundcheck
  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten. 		
  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. 		

EF	Thema: Gregorianik bis Klassik – Musik im historisch-gesellschaftlichen Raum	22 Std.
 Entwicklungen von Musik		
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen ○ Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, • benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, • beurteilen kriteriengeleitete Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Merkmale von Epochen: einstimmiger-vielstimmiger Gesang; Einsatz von Instrumenten - Instrumentalmusik • Gesellschaftliche Hintergrundinformationen zur Epoche, Lebensumstände von Komponisten • Bezug von Musik und Gesellschaft: geistliche und weltliche Musik <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik / Rhythmus: Arbeit mit Motiven, Wiederholung, Veränderung • Form: z.B. Variation, Concerto grosso, SHF • Klangfarben: Vokal, einstimmige Begleitung, vielstimmige Begleitung, Instrumentalmusik • Satztechniken: Homophonie - Polyphonie <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeitsteilige Gruppenarbeit • Höranalyse • Notentextanalyse <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hintergrundinformationen zur Epoche, Bezug Musik-Gesellschaft z.B. mit Deutsch, Kunst (Bauweisen) <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriteriengeleitete Gestaltungsaufgabe: z.B. schreiben einer Variation auf 8-taktigem Harmoniemodell etwa der Folia oder des Pachelbel-Kanons • Evt. Quiz: Musikstücke in die chronologische Reihenfolge bringen (beschreiben und erkennen von Stilen, Merkmalen und Gattungen) 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gregorianik • Walther von der Vogelweide: (Minnegesang) • G. Palestrina: Kyrie aus: Missa Papae Marchelli (Renaissance) • C. Monteverdi: L'Orfeo (Entstehung der Oper, Renaissance/Barock) • Corelli: La Folia • J. S. Bach: Johannesspassion, Eingangschor (Barock) • J.S. Bach: 2. Brandenburgisches Konzert, 1. Satz (Barock) • W.A. Mozart: Klaviersonate / Streichquartett <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...

EF	Thema: Alles nur geklaut? – Musikbearbeitungen gestern und heute	23 Std.
Verwendungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte:	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees, erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Bearbeitungstechniken, Arten der Bearbeitung: z.B. Paraphrase, Parodieverfahren, Kontrafaktur, Aktualisierung, Popularisierung, Transkription, Cover, Sampling ... Bearbeitung als musikgeschichtliches Grundprinzip Rechtliche Grundlagen: Urheberrecht und Plagiat Bearbeitungsabsichten Bewertungskriterien Musik selber bearbeiten / covern <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Parameter (Rhythmus, Tempo, Melodik, Harmonik, Besetzung ...) als Aspekte zum Vergleich von Original und Bearbeitung <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> arbeitsteilige Gruppenarbeit Recherche von Hintergrundinformationen (Internet) Höranalyse nach vorgegebenen Kriterien Notextextanalyse Diskussionen / Streitgespräch zur Bewertung von Qualität und Absichten von Bearbeitungen Gestaltung eigener Bearbeitungen / Coverversionen instrumentell oder am PC <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> kriteriengeleitete Gestaltungsaufgabe: Gestaltung eigener Bearbeitungen / Coverversionen Präsentation: Bearbeitungen recherchieren, auf Bearbeitungsarten und -techniken hin untersuchen und bewerten 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> J.S. Bachs WO „Dies Irae“ – ein Zitat reist durch die Zeit (Sequenz, Liszt, Berlioz ...) Bach „Air“ – eine beliebte Vorlage Yesterday, Stairway to Heaven Aktuelle Coverversionen <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Kennenlernen und Nutzen von Sequenzerprogrammen, Audioeditoren <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> ...